

Staatsanwaltschaft Hamburg

103

Staatsanwaltschaft Hamburg,
Postfach 30 52 81, 20316 Hamburg Geschäftsstelle 3004

Nicht nachsenden! Falls Empfänger verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück.

Kaiser-Wilhelm-Str. 100
20355 Hamburg
Telefon 040 - 42843 - Zentrale - 0
040 - 42843 - 4027 (Durchwahl)
Telefax 040 - 42843 - 5099
Zimmer 521

An
Herrn Prof. Walther Zifreund
Münzgasse 22- 30

Hamburg, den 12.03.2003

72070 Tübingen

Aktenzeichen:
3004 Js 511/02
(bitte immer angeben)

Betr.: Verfahren gegen Hans Helmut Decker- Voigt
Vorwurf Betrug, Mißbrauch von Titeln
Bezug: Ihre Anzeige vom 19.08.2002

== !

Sehr geehrter Herr Professor Zifreund,

das gegen den Beschuldigten eingeleitete Ermittlungsverfahren musste, soweit es den Vorwurf des Anstellungsbetruges zum Nachteil der Hamburger Musikhochschule im Jahre 1978 als Lehrbeauftragter bzw. als C 3-Professor im Jahre 1986 betrifft, gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt werden.

Die Tat wäre angesichts einer Verjährungsfrist von fünf Jahren zwischenzeitlich verjährt.

60?

Im übrigen wurde vom Hochschulamt mitgeteilt, dass für die Erlangung der Professur ausschließlich Gründe relevant waren, die sich auf die von dem Beschuldigten erbrachten Erfahrungen und seine im Ausland erworbenen Fachkenntnisse stützten, so dass es an der für den Betrug erforderlichen Kausalität zwischen der Täuschungshandlung bzw. dem Irrtum und der Anstellung fehlte.

Hinsichtlich des Vorwurfs der unberechtigten Titelführung - der Beschuldigte führte circa seit dem Jahre 1991 den Titel auch in Deutschland- wurde das Verfahren mit Zustimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 153 Abs. 1 StPO eingestellt.

Die Schuld des Beschuldigten war als gering anzusehen.

Der Beschuldigte erstattete Selbstanzeige, woraus sich sein Interesse ergibt, die Angelegenheit justizförmlich zu bereinigen. Er erklärt, den streitbefangenen Titel nicht mehr zu benutzen, was glaubhaft erscheint, da ihm am 16.09.2002 der Titel eines „Doktor der Musikwissenschaften“ verliehen wurde.

am 14.9., 4 Wochen nach der Anzeige des BKAT!

Konto der Justizkasse Hamburg:
Hamburgische Landesbank (BLZ 200 500 00)
Konto-Nr. 104 812

Sprechzeiten:
montags bis freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:
U 1 - Stephansplatz U 2 - Gänsemarkt
Buslinien 112 und 36 - Johannes-Brahms-Platz

114

Hochachtungsvoll



Liefänder
Staatsanwältin